

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.08.2017	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0295 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 5410-10 Kostenstelle: 066-103-1000 Kostenträger: 5410-11		
Investitionsnummer: Sachkonto: 6165000		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 - Vorschlag # 1609:
Zufahrt zu Radspur Ida-Seele-Weg an der Alsfelder Straße freihalten

Vorlage vom: 21.08.2017

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Es ist vorgesehen durch bauliche Maßnahmen ein Parken an der Radwegzufahrt zu Verhindern.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 21.08.2017

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

Der Radweg am Ida-Seele-Weg von Kranichstein Richtung Innenstadt trifft an der Eissporthalle auf die Alsfelder Straße. Wenn Veranstaltungen an der Eissporthalle sind, ist oft die Zufahrt zum Radweg zugeparkt. Mein Vorschlag ist durch bauliche Mittel ein Parken an der Radwegzufahrt zu verhindern.

Der Vorschlag enthielt:

In der Online-Abstimmung 45 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen

In der Vor-Ort-Abstimmung 10 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen

Der gemeinsame Geh-/Radweg (Zeichen 240 StVO) am Ida-Seele-Weg von Kranichstein Richtung Innenstadt trifft an der Eissporthalle auf die Alsfelder Straße. Wenn Veranstaltungen an der Eissporthalle sind, ist oft die Zufahrt zum gemeinsamen Geh-/Radweg zugeparkt. Es wird vorgeschlagen, dort ein Parken durch bauliche Mittel zu unterbinden.

Die Querungsstelle des Radverkehrs befindet sich am östlichen Rand des Parkstreifens in der Zufahrt zur Eissporthalle. Zur Abgrenzung der Parkplätze und zur Verdeutlichung der Querungsstelle für Fußgänger und Radfahrer soll zunächst eine „Parkverbotsmarkierung“ in Höhe des gemeinsamen Geh-/Radweges aufgebracht werden. Hierfür entstehen Kosten in Höhe von 500 Euro.

Darmstadt, 21.08.2017

Dezernat I

Dezernat III

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer